

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1933-1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Spaghetti al Sugo: Wem, der Liebhaber von Teigwaren ist, läuft nicht das Wasser im Munde zusammen, wenn er an Spaghetti al Sugo denkt oder davon spricht. Kommt mir da jüngst, wie ich durch die Straßen schlendere und — wie man das so tut — mir die Schaufenster mit all ihren ausgestellten Herrlichkeiten betrachte, bei einem Delikatessgeschäft eine Konserve zu Gesicht mit dem Namen „Hero Sugo alla napoletana“. Ich weiß, was ein Sugo alla napoletana ist und wievieler Zutaten es zu seiner richtigen Herstellung bedarf; auch wie lange Zeit es braucht, bis er gekocht ist. Also rein in den Laden; ein Büchselein wird erstanden, dazu gleich ein Paket Spaghetti. Wie ich zum Nachtessen die Spaghetti auf den Tisch bringe, waren mein Mann und die Kinder — ich nicht weniger — begeistert über den Sugo alla napoletana. Jetzt gibt es davon jede Woche wenigstens ein Mal. Ich halte dafür, meine Erfahrung bekannt geben zu müssen, weil damit sicher vielen Hausfrauen gedient ist.

Eine Hausfrau.

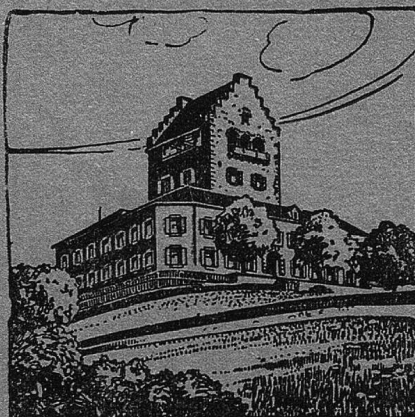
Vom Büchertisch.

Jeremias Gotthelf: „Frauenschiedsal — Frauenlob. Zehn Geschichten. Mit 8 Zeichnungen von Fred Stauffer und einer Einführung von Nicarda Buch. Geb. Fr. 6.—. Eugen Rentsch Verlag, Erlenhof Zürich und Leipzig.“

E. G. Es war ein glücklicher Gedanke des Verlages, aus den großen Romanen Gotthelfs eine Anzahl Erzählungen herauszulösen, die alle Frauenbilder prägen. So wurde ein Werk geschaffen, das besonders gut in die Familie paßt und aufs neue dartut, was für ein großartiger Kenner des Frauenherzens der Berner Dichter ist. Seine Darstellungen bringen in die Tiefe und tragen ein volkstümliches Gepräge, so daß wir heute einer solchen Kunst nichts gleichsetzen können. Das Buch sei den Lesern des „Häuslichen Herdes“ aufs angelegentlichste empfohlen. In unserer so zerrissenen Zeit sind solche aufbauenden Bücher doppelt willkommen. Die Einführung Nicarda Buchs ist in ihrer Art ein Meisterwerk und setzt uns über das Wesen und Werk Gotthelfs interessante Sichten auf.

Helene Wirth: „Von Armut und Liebe“. Erzählungen Geb. Fr. 3.—.

In den vier Erzählungen ihres Buches „Von Armut und Liebe“ läßt uns die Verfasserin in kleine Schicksale einfacher Leute schauen. Helene Wirth faßt alle diese kleinen Schicksale mit so behutsamen Händen an, erfüllt sie mit der Wärme ihres Herzens, und siehe, mit einem Mal werden sie uns groß, und wir können nicht mehr teilnahmslos an ihnen vorbeigehen.



Hauswirtsch. Schule Schloß Uster

5 monatliche Kurse
Beginn des Sommerkurses: Mitte April 1934
Ausbildung in der einfachen und feinen Küche, sowie in allen hauswirtschaftlichen und einschl. theoretischen Fächern, Gartenbau. Vorteilhaftes Einrichtungen. Tüchtige diplom. Lehrerinnen. Prachtvolles Panorama. Gesunde Lage.
Prospekte durch
Frau B. Knecht-Müller, Vorsteh.

Jeden Tag
ein Gläschen
ELCHINA
das macht
arbeitsfrisch

in den Apotheken

Orig.-Fl. Fr. 3.75 Doppelfl. Fr. 6.25

Bei
Geld-
bedarf hilft diskret und
reell auch ohne Bürgen
die
AIUTANA 1
Bahnhofstr. 38, Zürich 1,
(Anfrage 60 Rp. Marken
beilegen.)

St. Jakobs- Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel * Preis Fr. 1.75
Hausmittel für wundte Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Hämorrhoiden, Hautleiden, Wolf Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand, Insektenstiche
In allen Apotheken
General-Depot:
St. JAKOBS-APOTHEKE
BASEL

**TRÄGER STOFFWECHSEL
NERVOSE UEBERREIZUNG**
wird mit unsern Kurmitteln erfolgreich behandelt.
Aufklärungsschrift No. 43 Mo
kostenlos.
Senneriti
KURANSTALT 900m. DEGERSHEIM

**Zahnpraxis
F. A. Gallmann**
Zürich 1, Löwenstr. 47
(Löwenplatz), Bankgebäude
Telephon 36.167
Bei Vorweisung dieses Inserates 5-10% Rabatt. A. h. H.

Künstlicher Zahnersatz
festsitzend und ausnehmbar
Plombieren - Zahnextraktion
mit Injektion und Narkose
Spezialität: Gutsitzender
unterer Zahnersatz
Reparaturen sofort
Krankenkassenpraxis

Mit wenig Mühe

ein klares Bild der Einnahmen und Ausgaben
erhalten Sie bei Benützung von

**Kaiser's Haushaltsbuch oder
Kaiser's Privatbuchführung.**

Ausgaben 1933, pro Exemplar Fr. 2.50.
Beide Bücher sind in Buchhandlungen und Pape-
terien erhältlich oder direkt bei den Verlegern

KAISER & Co. A.-G., BERN